

Ira van Almsick *Für das Pflegemodell der Niederländerin Cora van der Kooij schwärmt sie schon lange. Jetzt hat sich die Altenpflegerin aus Münster zur „Trainerin für Mäeutik“ ausbilden lassen.* *Text: Holger Jenrich*

Handfest philosophisch

> Die Begriffe klingen gleichermaßen philosophisch, wissenschaftlich und esoterisch: „Versunkenes Ich“, „empathischer Suchprozess“, „sokratisches Gespräch“. Doch wer glaubt, Ira van Almsick sei als „Trainerin für Mäeutik“ eine hochgradig verkopfte Frau ohne Tuchfühlung zur Basis, irrt gewaltig. Die examinierte Altenpflegerin ist nicht vergeistigt, sondern eine geerdete, handfeste, bodenständige Person. Wie man es von einer in Münster geborenen und noch immer dort lebenden Westfälin auch nicht anders erwartet.

1988 hat die 47-Jährige am Fachseminar für Altenpflege des örtlichen St. Franziskus-Hospitals ihre Ausbildung begonnen – seit dem anschließenden Anerkennungsjahr ist sie ununterbrochen im „Altenheim Friedrichsburg“ tätig, einer Einrichtung für 138 Bewohner in Trägerschaft der „Schwestern von der Göttlichen Vorsehung“. „Es herrscht ein ganz besonderer Geist bei uns im Haus“, sagt sie, „das hab ich schon als Jugendliche gespürt.“

Als 15-jährige Realschülerin machte Ira van Almsick in dem Haus ein Schulpraktikum, arbeitete danach als Ehrenamtliche weiter. Nach dem Anerkennungsjahr übernahm sie als Fachkraft Stück für Stück Verantwortung: erst als Schichtleiterin, dann als Leiterin des

angegliederten ambulanten Dienstes, schließlich als stellvertretende PDL. Weitere Karrierestufen mochte sie zunächst nicht mehr erklimmen. Einerseits aus familiären Gründen: „Ich bin mit 38 zum ersten Mal Mutter geworden. Danach wollte ich kürzer treten, weniger Verantwortung und mehr Zeit fürs Kind ha-

de unter ihrer Federführung eine eigene Pflegeprozessplanung entwickelt. „Ich war von Beginn an entflammt“, sagt sie. Und ist auch Jahre später noch so begeistert, dass sie sich jüngst an der Akademie für Mäeutik zu einer von bundesweit 37 zertifizierten Mäeutik-Trainerinnen hat ausbilden lassen. Sämtlichen Mitarbei-

Es herrscht ein ganz besonderer Geist bei uns. Das habe ich schon als Jugendliche gespürt.

ben.“ Andererseits aus Liebe zum Beruf: „Ich hatte mich im Laufe der Zeit mehr und mehr aus der praktischen Pflege verabschiedet. Das sollte sich ändern.“

Es hat sich geändert. Seit nunmehr zwei Jahren firmiert Ira van Almsick im Haus als „Assistentin der Pflegedienstleitung“. Eine Position, die deutlich mehr beinhaltet, als der eher dröge anmutende Titel verrät: „Mit 50 Prozent der Stelle bin ich jetzt wieder in der Pflege – regelmäßig, strukturiert und auf allen Bereichen. Die anderen 50 Prozent sind administrative Tätigkeiten.“ In letzterer Funktion kümmert sie sich um so einiges: Pflegestufenmanagement, Hilfsmittelversorgung, interne Fortbildungen, pflegfachliche Schulungen. Und darum, dass das Konzept der Mäeutik von den Mitarbeitern verstanden, verinnerlicht, gelebt wird.

Seit mehr als zehn Jahren ist das Modell der Niederländerin Cora van der Kooij im „Altenheim Friedrichsburg“ Grundlage des pflegerischen Handelns. Ira van Almsick war intensiv an der Entwicklung und Implementierung innerhalb der Einrichtung beteiligt. So wur-

tenden vom Café über die Haustechnik bis zur Pflege bringt sie in verpflichtenden Schulungen die komplexe Philosophie und die Grundlagen des Modells näher: Einfühlungsvermögen entwickeln, Erlebniswelten erfahren, Bedürfnisse erspüren, Individualität zulassen, Beziehungen aufbauen. Und, um einen Begriff aus der Mäeutik zu verwenden: „suchend reagieren aus dem Pflgetalent heraus.“

In Ira van Almsicks Augen ist die Mäeutik eine Alternative zum Krohwinkel-Modell: „Da gibt es keine 14 AEDLs – jedes Haus entwickelt selbst auf der Basis mäeutischer Prinzipien seinen ganz eigenen Umsetzungsprozess des Modells.“ Ein Modell, das auf Bedürfnis- statt auf Defizitorientierung und die gelungene, wertschätzende Beziehung zwischen Bewohner und Mitarbeiter setzt. Und das auf den griechischen Philosophen Sokrates zurückgeht. Dessen „dialogische Methode der Wahrheitssuche“ aus dem 5. Jahrhundert vor Christus ist die Grundlage von allem: „Mäeutik wird auch als ‚Hebammenkunst für das Pflgetalent‘ bezeichnet. Dieser Kunst frönen wir hier jeden Tag.“

Kontakt

Ira van Almsick, Altenheim Friedrichsburg,
Offenbergstr. 19, 48151 Münster,
02 51 - 52 002 137,
vanAlmsick@altenheim-friedrichsburg.de

*Ira van Almsick (47), Altenpflegerin und
Trainerin für Mäeutik in Münster.*